

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Trockenbiotop 650m südlich vom Kleinen Prälanksee						X								0508 - 333						4019									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Sand und Kiessand der Sander																													
Naturraum														Film-Nr.						Bild-Nr.									
42														Luftbild-Nr. 79						0257									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Größe in m											
Mecklenburg-Strelitz						Neustrelitz, Stadt												1130											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m						max. Breite in m											
06241																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						T Z T T M D																							
%						9 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
Sand-Grasnelken - Schlängel-Schmielen - Heide, Sandgrasnelken-Glatthafer-Trockenrasen																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Das kleine Trockenbiotop liegt an einer Bergkuppe, die aus trockenen Sanden besteht. Es wird im wesentlichen von Ackerflächen umschlossen. Nur im Nordosten hat es Kontakt zu ruderalen Kriechrasen und Kieferngehölsen. Die Fläche wird von Sand-Grasnelken - Schlängel-Schmielen - Heide, die in Sand-Grasnelken-Glatthafer-Trockenrasen übergeht, eingenommen. Typische Begleiter sind Schaf-Schwengel, Gemeiner Thymian und Silber-Fingerkraut. Die Sand-Grasnelke ist in Mecklenburg-Vorpommern gefährdet und geschützt, die Sand-Strohblume ist geschützt. Das Biotop ist ungefährdet und unterliegt evtl. einer Pflegenutzung.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 8 - 3 3 3 - 4 0 1 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N							
Torf, degradiert				g oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				g kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohllental											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						k Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						g sonstige Nutzung:						k Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						Pflegenutzung						Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Avenella flexuosa																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Arrhenatherum elatius																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Achillea millefolium				<u>Armeria maritima elongata</u>				Artemisia campestris				Centaurea stoebe											
Festuca ovina agg.				Galium mollugo				Helichrysum arenarium				Hypericum perforatum											
Potentilla argentea				Senecio jacobaea				Thymus pulegioides				Hieracium pilosella											
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 08.12.2006											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: plan4-Effenberger												Foto: 1				Folgeseiten: 0							